

Information

Stand: 21.03.2018 18:00 Uhr

Verlängerung der temporären Einschränkung der Transportkapazität auf dem TENP-Leitungssystem

Im Rahmen von umfangreichen Untersuchungen an der TENP I (Trans Europa Naturgas Pipeline), eine der beiden Erdgasfernleitungen des Doppelstrangsystems von Bocholtz (dt./niederl. Grenze) nach Wallbach (dt./schweiz. Grenze), wurden, wie die Fernleitungsnetzbetreiber des TENP-Leitungssystems, Open Grid Europe GmbH (OGE) und Fluxys TENP GmbH (Fluxys TENP) am 27.09.2017 veröffentlicht haben, Korrosionsschäden festgestellt.

Die TENP I Erdgasfernleitung wurde in den 1970er Jahren errichtet. Zum Schutz vor Korrosion wurde im Bereich der Schweißnähte im Leitungsverlauf von der Eifel bis Wallbach eine in Deutschland wenig gebräuchliche Umhüllung verwendet. Die Umhüllung ist nach heutigen Erkenntnissen unzureichend aufgebracht worden. In der Folge hat sich die Umhüllung partiell von der Rohrleitung gelöst. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse und nach Anhörung des Technischen Sachverständigen erfolgte daher die Außerbetriebsetzung der TENP I Erdgasfernleitung im betroffenen Leitungsabschnitt.

In 2017/2018 wurden entlang der TENP I Erdgasfernleitung eine Molchung sowie umfangreiche Freilegungen und Untersuchungen durchgeführt. Auf Grund der jetzt vorliegenden Ergebnisse und um auch zukünftig die Sicherheit der Leitung zu gewährleisten, sind eine weitere Molchung sowie zusätzliche Freilegungen und Untersuchungen erforderlich. Deswegen wird die Wartungsmaßnahme 21019101 (siehe Maßnahmenplan auf den Internetseiten von OGE und Fluxys TENP) verlängert. Bis zum 30.09.2020 steht daher die Transportkapazität des TENP-Leitungssystems nur eingeschränkt zur Verfügung.

Seitens OGE steht, nach derzeitigem Kenntnisstand, für den genannten Zeitraum daher an dem Punkt Entry Bocholtz gesichert eine Kapazität von rd. 3 Mio. kWh/h und an dem Punkt Exit Wallbach eine Kapazität von rd. 3,6 Mio. kWh/h zur Verfügung. Die erforderlichen Marktinformationen sind u.a. auf den Internetseiten von OGE und Fluxys TENP erfolgt; die Behördeninformationen erfolgen umgehend.

OGE und Fluxys TENP arbeiten in enger Kooperation mit den angrenzenden Netzbetreibern – unter anderem aus der Schweiz - an operativen Lösungen, um die verfügbaren Kapazitäten zu maximieren.

Da die Versorgungssicherheit höchste Priorität hat, sind OGE und Fluxys TENP zudem maßgeblich im Rahmen des zehnjährigen Netzentwicklungsplans Gas 2018-2028 an der Entwicklung eines Versorgungssicherheitsszenarios für die Gasversorgung von Baden-Württemberg beteiligt. Dies betrachtet den Fall, dass die gegenwärtige Kapazitätssituation

entlang der TENP über den bis zum 30.09.2020 verlängerten Absenkungszeitraum hinaus fortzuschreiben wäre. In enger Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern aus der Region Baden-Württemberg sowie weiteren Fernleitungsnetzbetreibern werden von OGE und Fluxys TENP verschiedene technische Lösungsansätze analysiert, um eine nachhaltige Gasversorgung der Region sicherzustellen. Die Ergebnisse dieser Analysen werden Anfang August erwartet.

Ansprechpartner:

Alexander Land, alexander.land@open-grid-europe.com, +49 201/3642-12620

Helmut Roloff, helmut.roloff@open-grid-europe.com, +49 201/3642-12613